

RINDERMARKT

Hohes Kaufinteresse

Das verfügbare Stierangebot fällt in NÖ nach wie vor etwas umfangreicher aus – Die Nachfrage des LEH und der Gastronomie ist aber ebenfalls hoch und dürfte es in den nächsten 14 Tagen bleiben – So konnte für diesen Zeitraum eine letzte vorweihnachtliche Preiserhöhung vereinbart werden – Mit Ende des Monats wird mit nachlassender Nachfrage gerechnet, fertige Stiere sollten daher vermarktet werden – In Deutschland ist die Abgabebereitschaft mit dem Preisanstieg der Vorwoche gestiegen und das Angebot bundesweit für die Nachfrage nun ausreichend – Aus Bayern hört man von weiter kleinem Angebot – Die Preise sind stabil – Unter dem Bedarf liegt das Angebot an deutschen Schlachtkühen, die Preise steigen leicht – In Österreich notieren Schlachtkühe unverändert mit einer leichten Steigerung für magere Kühe – Die Nachfrage aus dem Ausland ist weiter sehr zügig – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 5,11 € (+5 Cent) pro kg plus USt.

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 49/2024, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	5,18-5,57	3,60-3,70	4,81-5,14
U	5,11-5,50	3,53-3,63	4,74-5,07
R	5,04-5,43	3,46-3,56	4,67-5,00
O	4,90-5,00	3,30-3,43	3,80-4,27
P	4,76-4,86	3,05-3,15	3,73-4,20

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

Versteigerungen

Kälbermarkt in Greinbach am 26.11.2024

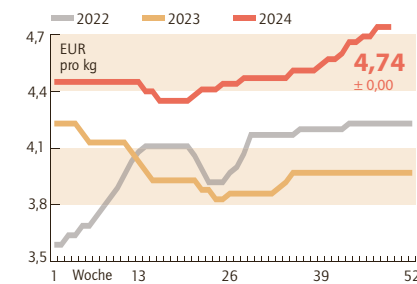
Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	17	72	5,00
FV (81-100 kg), männl.	107	93	5,34
FV (101-120 kg), männl.	97	110	5,17
FV (121-140 kg), männl.	42	129	5,01
FV (über 141 kg), männl.	38	163	5,19
FV (bis 80 kg), weibl.	21	69	2,95
FV (81-100 kg), weibl.	39	90	3,98
FV (101-120 kg), weibl.	34	110	4,08
FV (121-140 kg), weibl.	17	132	4,34
FV (über 141 kg), weibl.	17	176	3,65
Gesamt	429		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	4	291	3,21
FV weibl.	10	262	2,85

FV = Fleckvieh

Kalbinnenpreis in NÖ

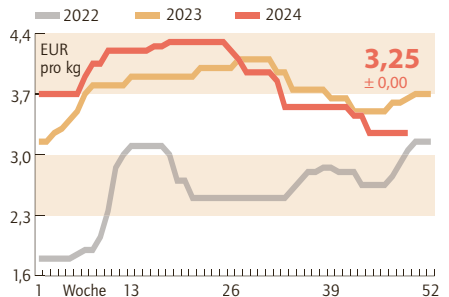
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

Ferkelpreis in NÖ

Vermittlungspreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noe.lko.at abrufbar.

	Woche	Notierung	Vorno- tierung
Jungtiere Kl. U	02.12.-08.12.	5,11	(5,06)
Schlachtschweine Basispreis	28.11.-04.12.	1,85	(1,85)
ÖHYB-Ferkel	02.12.-08.12.	3,25	(3,25)

SCHWEINEMARKT

Stabile EU-Schweinemärkte

Auf den meisten EU-Schlachtschweinemärkten standen sich Angebot und Nachfrage in der letzten Woche auf einem hohen Niveau ausgeglichen gegenüber – Am Fleischmarkt sorgen vor allem die Vorbereitungen auf das Weihnachtsgeschäft für Impulse – Entsprechend entwickelten sich die EU-Schweinepreise überwiegend stabil – Lediglich in Italien wurde die Notierung wegen eines hohen Lebendangebots und eines bevorstehenden Arbeitsstreiks gesenkt – Am heimischen Schlachtschweinemarkt war das Aufkommen an schlachtreifen Tieren in der Vorwoche ebenfalls gut ausreichend – Der Bedarf auf der Abnehmerseite blieb hoch, sodass der Erzeugerpreis auf unverändertem Niveau fortgeschrieben werden konnte – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 28. November 1,85 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,10 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 48. Woche bei 2,04 Euro pro kg plus USt.

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 47/2024
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	711	5,53	(+ 0,04)	203	5,57	(+ 0,07)
R3	271	5,47	(+ 0,02)	61	5,53	(+ 0,03)
E-P	2 789	5,47	(+ 0,04)	814	5,53	(+ 0,06)
Kühe						
R3	355	4,35	(+ 0,02)	57	4,43	(+ 0,09)
O3	134	4,01	(+ 0,07)	–	–	–
E-P	2 681	4,07	(± 0,00)	416	4,15	(+ 0,01)
Kalbinnen						
U3	386	5,31	(+ 0,07)	117	5,30	(+ 0,08)
R3	383	5,10	(- 0,03)	68	5,10	(- 0,03)
E-P	1 538	5,09	(+ 0,05)	377	5,10	(- 0,03)

Lämmer

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 47/2024, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,40
Lämmer Kategorie II/III	2,74
Altschafe/Altwidder	0,91
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	7,08
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,16

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Bio-Schlachtrinder

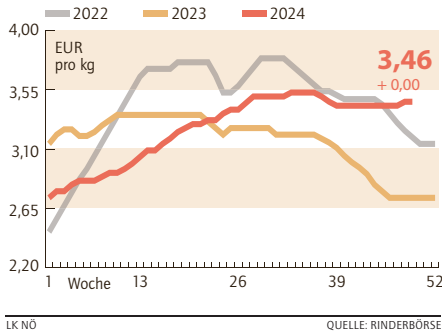
Preisbericht bioVermarktung HandelsGesmbH, Stand: KW 49/2024, Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

	Klasse	Notierung
Bio-Kälber bis 4 Monate	R3	8,10
Bio-Jungrinder bis 12 Monate	R3	5,85
Bio-Qualitätssohnen unter 30 Monate	R3	5,70
Bio-Qualitätskalbinnen unter 30 Monate	R3	5,70
Bio-Kühe bis 420 kg	R3	3,86-4,41

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3 innerhalb definierter Gewichtsbereiche. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

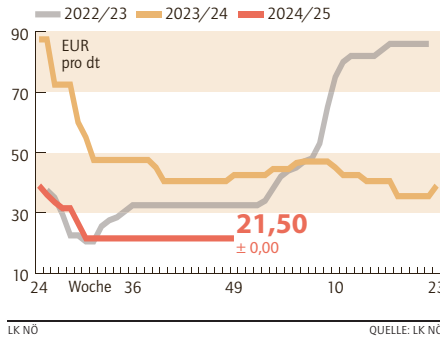
Kuhpreis in NÖ

Basispreis für Kühe der Klasse R, netto



Zwiebelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, netto



ZWIEBELMARKT

Geteilter Zwiebelmarkt

Der österreichische Zwiebelmarkt präsentiert sich zunehmend zweigeteilt – Das Angebot an qualitativ einwandfreier Ware in entsprechender Größe ist heuer recht überschaubar – Diese Zwiebeln sind sowohl im Inland als auch im Export gefragt und preislich entsprechend stabil – Nach wie vor drängt aber reichlich kleinfallende bzw. qualitativ schwächere Ware auf den Markt – Diese Partien wollen rasch vermarktet werden und kommen preislich immer stärker unter Druck – Für mittelfallenden Zwiebel, in guter Qualität, gepulvert und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn meist 20,- bis 23,- €/100kg bezahlt – Für qualitativ schwächere Partien wird deutlich weniger und für großfallende Ware mehr bezahlt.

MILCHMARKT

AMA-Preise steigen spürbar

Die Aufwärtsbewegung der Milchpreise hat im Herbst an Fahrt aufgenommen, das ist auch bei den von AMA ermittelten österreichischen Durchschnittsmilchpreisen abzulesen – Im Oktober stieg der Preis (bei 4,2 % Fett und 3,4% Eiweiß, im Durchschnitt aller Milchsorten) auf 51,96 Cent netto – Das ist zum Vormonat ein Plus von gut zwei und zu August ein Plus von 3,9 Prozent – Mit einem Milchpreis von 49,95 Cent/kg fiel der Anstieg in den letzten Monaten bei GVO-freier Qualitätsmilch stärker aus als bei Biomilch, die im Oktober im Schnitt bei 57,24 Cent lag – Da in den letzten Monaten auch wieder deutlich höhere Milchinhaltstoffe als im Sommer zu verzeichnen waren, stieg der Durchschnittsmilchpreis bei natürlichen Inhaltsstoffen seit August sogar um 6,5 Prozent und lag zuletzt bei 53,20 Cent/kg – Mit 4,25 % Fett und 3,53 % Eiweiß lagen die Inhaltsstoffe im Oktober über den Vergleichswerten in den beiden Vorjahren – Für November erwartet AMA bei natürlichen Inhaltsstoffen einen Durchschnittsmilchpreis von 53,20 Cent/kg netto – EU-weit lag der Milchpreis bei natürlichem Fettgehalt im Oktober im Schnitt bei 50,28 Cent/kg.

Milchpreiserhebung

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

Oktober 2024	4,25 % Fett 3,53 % Eiw. ¹	4,2 % Fett 3,4 % Eiw. ²	4,0 % Fett 3,4 % Eiw. ³
Milch gesamt ⁴	52,53	51,96	51,38
Milch GVO -frei ⁵	50,53	49,95	49,37
Biomilch ⁵	57,82	57,24	56,66

¹ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des natürlichen Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat

² Errechneter Preis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen

³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks

Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis

⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten

⁵ ohne Heumilchzuschlag

Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 49/2024 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00–33,00	
Bodenhaltung	23,00–27,00	

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–29,00	23,50–28,00
Bodenhaltung	22,00–24,50	19,50–22,50

EIERMARKT

Eier werden Mangelware

Die laufende vorweihnachtlich hohe Eiernachfrage lässt sich in der Direktvermarktung immer schwieriger abdecken – Das in Folge der Vogelgrippe EU-weit knappe Angebot und die beginnenden Umstellungen für Ostern begrenzen die verfügbaren Eier in allen Größen und Kategorien – Auch Anfragen von Berufskollegen können oft nicht bedient werden – Das Marktumfeld für Preisanpassungen ist günstig.

Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 45/2024 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh ¹⁾ >12 kg	3,50–4,50
Reh ¹⁾ 8–12 kg	2,50–3,50
Reh ¹⁾ 6–8 kg	1,50–2,50
Rotwild ¹⁾	2,00–3,00
Wildschwein 20–80 kg	1,50–2,00
Wildschwein <20 kg & >80 kg	1,00–1,50
Gämsen ¹⁾	4,00–5,00
Mufflon ¹⁾	0,70–1,00
Fasan	1,20–1,50
Wildenten	1,20–1,50

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	20–23
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	55–65
Kraut	weiß, je Stück	45–55
	rot, je Stück	48–52
Sellerie	5-kg-Sack	80–85

Versteigerungen

Kälbermarkt in Zwetl am 26.11.2024

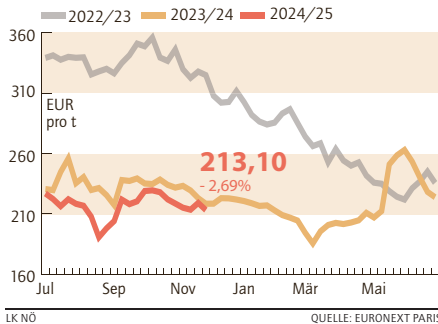
Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	12	71	5,58
FV (81–90 kg), männl.	30	87	5,88
FV (91–100 kg), männl.	38	96	5,76
FV (101–110 kg), männl.	57	106	5,71
FV (111–120 kg), männl.	39	115	5,79
FV (über 120 kg), männl.	32	130	5,74
FV (bis 80 kg), weibl.	2	77	5,00
FV (81–90 kg), weibl.	7	86	5,06
FV (91–100 kg), weibl.	8	97	4,95
FV (101–110 kg), weibl.	8	106	4,74
FV (111–120 kg), weibl.	1	112	4,90
FV (über 120 kg), weibl.	7	125	4,85
Kreuzung, männl.	30	100	5,59
Kreuzung, weibl.	28	102	5,35
Gesamt	299		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	1	156	4,00
FV weibl.	3	190	3,29
Kreuzung männl.	1	155	3,60

FV = Fleckvieh

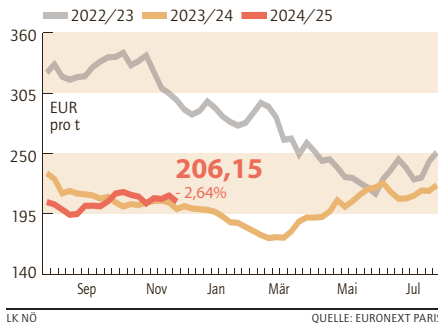
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



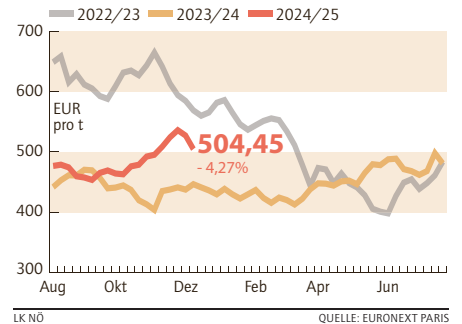
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Schwacher Rubel belastet

An den internationalen Börsen verbuchten die Getreidenotierungen in der letzten Woche weitere Verluste – Überdurchschnittliche Erträge in Australien, ein rascher Fortschritt bei der Weizenaussaat in Frankreich sowie eine gute Bestandsentwicklung in den USA drückten auf die Stimmung – Zudem dürfte sich die spürbare Abwertung des russischen Rubels negativ auf die Getreideexportpreise auswirken – An der Euronext Paris gab der März-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 1,1 Prozent auf 222,50 €/t nach – Der März-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich um 3,1 Prozent auf 203,- €/t – Am heimischen Kassamarkt blieb die Abgabebereitschaft der Landwirtschaft verhalten – Aber auch die heimischen Verarbeiter sind für die kommende Zeit gut mit Ware eingedeckt – An der Wiener Produktenbörse verbilligte sich Premiumweizen seit der Letztnotierung Ende Oktober um 6,5 € auf 298,50 €/t – Qualitätsweizen verteuerte sich in der letzten Woche um 1,5 € auf durchschnittlich 279,- €/t.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 28.11.2024
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	330-335
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 77 kg/hl	355-365
Mais für Futterzwecke	lose	290-330

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 27.11.2024;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	297-300
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	278-280
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	230-235
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	200-205
Mais für Industriezwecke		–

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse, Stand: 28.11.2024; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	205-210
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind.62kg	190-200
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein	385-395
Sojaextraktions-schrot	HP: 49%	415-425
Sojaextraktions-schrot	45,5 %, lt. EU-VO nicht kennzeichnungspf.	530-540

ÖLFRÜCHTE

Sojabohnen für Speisezwecke		420-430
Sojabohnen für Futterzwecke		420-430

KARTOFFELMARKT

Stabile Marktentwicklung

Die Lage am österreichischen Speisekartoffelmarkt zeigt sich in den ersten Dezembertagen recht ausgeglichen – Auf der Angebotsseite setzt sich die gleichmäßige Warenanlieferung durch die Landwirte genauso fort, wie die hohen qualitätsbedingten Absortierungen – Auf der Absatzseite läuft das Inlandsgeschäft un-aufgeregt auf gut durchschnittlichem Niveau – Für die erwarteten feiertagsbedingten Absatzimpulse ist die Zeit bis zu den Festtagen aber noch etwas zu lang – Entsprechend wurde das Niveau der Erzeugerpreise eine weitere Woche auf unverändertem Niveau fortgeschrieben – Die Marktsignale deuten auch für das restliche Jahr auf eine weiter stabile Entwicklung hin – In Niederösterreich wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 30,- €/100kg übernommen, wobei einzelne Aufkäufer Abschläge für den hohen Sortieraufwand einbehalten – Aus Oberösterreich wurden ebenfalls unveränderte Erzeugerpreise von bis zu 30,- €/100kg gemeldet.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis, in Euro je 100 kg, netto

Festkochende Sorten	30
Vorwiegend festkochende Sorten	30

Raps

Preis abgeleitet von Euronext-Notierung Paris für Februar 2025

Erzeugerpreis 48. Woche	€/t, netto	464
-------------------------	------------	-----